

NOTIZ EN BLOC

LANDESVEREINIGUNG
KULTURELLE JUGENDBILDUNG
BADEN-WÜRTTEMBERG



März/April 2024

LKJ AKTUELL

Liebe Leser*innen,

herzlichen Dank an die rund 70 Teilnehmenden und die Vertreter*innen der Landespolitik, die am 13. März 2024 bei unserem „Kamingespräch Kulturelle Bildung“ mit dabei waren und die dringend notwendigen Rahmenbedingungen für kulturelle Bildungsangebote in Schulen und außerschulischen Einrichtungen diskutiert haben. Da ist bis zur Umsetzung vom Ganztagsförderungsgesetz ab dem Schuljahr 2026/27 noch einiges zu tun, damit Kinder und Jugendliche wirklich ganztägig gefördert werden.

Über die Notwendigkeit und Wirksamkeit von kultureller Bildung für Kinder und Jugendliche waren sich an dem Abend alle einig. Der baden-württembergische Städtetag wünscht sich sogar noch Modellprojekte aus dem Bereich der kulturellen Bildung, die bereits jetzt umgesetzt werden, um diese dann ab 2026 in die Fläche zu übertragen. Eine große Chance für die verschiedenen Angebote der kulturellen Bildung bieten hier auch die Ferienzeiten. Wer vor Ort mitwirken möchte, sollte sich an den Schulträger wenden. Wir als LKJ bleiben zusammen mit unsere Mitgliedsverbänden im Gespräch mit Politik und Ministerien, damit kulturelle Bildungsangebote fester Bestandteil im Ganztag werden.

Ihre LKJ Baden-Württemberg

Deluxe Lange Nacht der Jugendkultur

Am 13. Juli 2024 findet in Baden-Württemberg zum dritten Mal „Deluxe – Lange Nacht der Jugendkultur“ statt. Für die Veranstaltungen stehen Fördergelder zur Verfügung, die aktuell beantragt werden können und Ende April von einer Jugendjury vergeben werden

Ab sofort bis Juli sind alle Einrichtungen der Jugendarbeit und alle Jugendlichen in Baden-Württemberg aufgerufen ihre Aktivitäten für diesen Termin anzumelden. Die LKJ sammelt alle Veranstaltungen und macht sie auf www.deluxe-bw.de sichtbar. Durch eine breite Öffentlichkeitsarbeit wird die Jugendkultur an diesem Tag als großes Ganzes in den Fokus gerückt.

„Deluxe – Lange Nacht der Jugendkultur Baden-Württemberg“ wird durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln finanziert, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat. Die Wüstenrot Stiftung fördert Projekte vor Ort.

Weitere Informationen [hier](#).

Jetzt anmelden! Smart Detectives

Mit dem neuen Medienprojekt „Smart Detectives“ wurde die LKJ beim Ideenwettbewerb „idee-bw“ der Initiative Kin-

dermedienland Baden-Württemberg Ende 2023 ausgezeichnet und wird zusätzlich durch die PwC-Stiftung gefördert. Das zweitägige Projekt kann mit dieser Unterstützung ab sofort kostenfrei an Schulen umgesetzt werden.

Die Ausgangssituation: Ein vermeintlich verloren gegangenes Smartphone wurde gefunden. In einer Art digitaler Schnitzeljagd verarbeiten die Schüler*innen Daten auf diesem Handy wie Fotos, Dokumente oder Nachrichten einer fiktiven Person, um Informationen zu sammeln.

Die Teilnehmenden tauchen in die Welt dieser Daten ein und folgen den digitalen Spuren, die wir alle täglich hinterlassen. Dabei entfaltet sich eine spannende Geschichte, die viele Reflexionsmomente zum eigenen Umgang mit persönlichen Daten auch in den sozialen Medien bietet. Spielerisch werden so Kompetenzen zu Mediennutzung, Datenschutz und -sicherheit erworben.

Bei der anschließenden eigenen kreativen Medienproduktion lernen die Jugendlichen den Umgang mit Gestaltungsprogrammen und verschiedenen KI-gestützten Werkzeugen, um kreativ und fantasievoll die Geschichten weiterzuspinnen.

Das Projekt richtet sich an Schüler*innen ab der 8. Klasse aller Schularten in Baden-Württemberg. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Weitere Informationen [hier](#).

KulturStarter**Mehr Kunst und Kultur in Schulen**

150 Jugendliche aus ganz Baden-Württemberg haben letzten Herbst und Winter ihre Ausbildung zum „KulturStarter – Schülermentor kulturelle Jugendbildung“ absolviert. In den letzten Monaten haben sie an ihre Schulen mehr Kunst und Kultur gebracht: Sie leiten neue oder bestehende AGs, schreiben Wettbewerbe zu Kunst oder Literatur aus oder veranstalten Theaterabende, Kulturtage oder Workshops.

Bei den Abschlussstagen im März und April präsentieren die Jugendlichen ihre Projekte, lernen von den Erfahrungen der anderen und erhalten abschließend ihr Zertifikat. Zur Inspiration und zur Würdigung ihres Engagements erleben die Jugendlichen Theaterstücke im JES Stuttgart, besuchen Workshops im Literaturhaus Freiburg oder im Kulturfenster Heidelberg. KulturStarter – Schülermentoren Kulturelle Jugendbildung wird gefördert aus Mitteln des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg.

Weitere Informationen [hier](#).

Jetzt noch anmelden!**Freiwilligendienste
Kultur & Bildung 2024/25**

Am 1. September 2024 startet der neue Jahrgang im Freiwilligendienst. Interessierte im Alter von 16 bis 26 Jahren können sich bis zum 1. Mai für ein FSJ Kultur oder BFD Kultur sowie ein FSJ an Schulen über die Bewerbungsplattform <https://anmelden.freiwilligendienste-kultur-bildung.de> anmelden.

Junge Menschen können sich nach Schule oder Ausbildung ein Jahr lang kulturell und pädagogisch engagieren und diese bildungs- und erfahrungsreiche Zeit zur persönlichen Weiterentwicklung sowie zur beruflichen Orientierung nutzen.

Die Freiwilligen lernen die alltäglichen Abläufe der Kultureinrichtungen und Schulen kennen. Darüber hinaus können sie eigene Ideen und Projekte verwirklichen. Zu den praktischen Erfahrungen kommen je nach Schwerpunkt noch 25 bis 30 Bildungstage dazu.

FSJ Kultur**10 Jahre Inklusionsprozess**

Seit zehn Jahren sind die Träger im Verbund Freiwilligendienste Kultur und Bildung auf dem Weg eben jene Freiwilligendienste diverser und inklusiver zu machen und auf allen Ebenen Diskriminierung abzubauen. Anlässlich dieses Jubiläums laden die Träger Einsatzstellen, Freiwillige, Fachkräfte und alle Kooperationspartner*innen zu digitalen „Spotlights“ ein. Darin werden Erfahrungen ausgetauscht und Konzepte, Praxisbeispiele und Methoden beleuchtet, die für Inklusion, Diversität und Antidiskriminierung wichtig sind.

Am 16. Mai 2024 lädt das FSJ Kultur Team der LKJ BW zum Spotlight „Weltwärts gehen – Chancen und Herausforderungen“ ein. Wie sieht die Begleitung von jungen Menschen aus dem Globalen Süden für einen Freiwilligendienst in Deutschland aus? Was heißt es, eine sozial inklusive und interkulturelle Bildungsarbeit zu konzipieren?

Das Team gibt erste Einblicke aus dem Programm weltwärts Süd-Nord. Mit dabei sind die Partnerorganisation Lungelo Youth Development und die Freiwilligen aus Südafrika, die über ihre Erfahrungen berichten. Information zu weiteren Spotlights und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

FSJ Kultur**Gastfamilien gesucht!**

Aktuell machen zwei Freiwillige aus Südafrika ihr FSJ Kultur in Stuttgart. Sie sind in ihren Gastfamilien gut angekommen und fühlen sich dort sehr wohl. Für den Jahrgang 2024/25 sucht die LKJ wieder nach Gastfamilien für zwei Freiwillige aus Südafrika, die im September 2024 ihr FSJ Kultur in Stuttgart starten.

Die LKJ begleitet die Gastfamilien vor, während und nach dem Aufenthalt der Freiwilligen und unterstützt daneben mit einer monatlichen Unterkunfts-/Verpflegungspauschale. Sie haben Fragen oder wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann nehmen Sie gerne Kontakt mit dem Team FSJ Kultur und Bildung auf (E-Mail: fsjkultur@lkjbw.de / Telefon 0711-95802830).

Weitere Informationen [hier](#).

Stärken statt kürzen!**60 Jahre Freiwilligendienste**

Am 29. April 1964 hat der Deutsche Bundestag das Gesetz zur Förderung eines Freiwilligen Sozialen Jahres beschlossen.

In den sechs Jahrzehnten haben sich Freiwillige in unterschiedlichen sozialen und kulturellen Institutionen engagiert und sich ein Jahr lang persönlich eingesetzt. Es ist eine Erfolgsgeschichte, die auch das FSJ Kultur prägt. Waren es mit Start im Jahr 2001 gerade einmal 40 Freiwillige in Baden-Württemberg, die ein FSJ Kultur absolvierten, sind es heute 250 Freiwillige.

Jedoch sind die Freiwilligendienste von Kürzungen im Bundeshaushalt bedroht, die ab 2025 greifen und den Verlust von Plätzen für Freiwillige auch in Baden-Württemberg bedeuten. Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums und mit Blick auf die Kürzungen wird es am 29. April 2024 einen bundesweiten Aktionstag geben. An diesem Tag finden dezentrale Veranstaltungen und Social Media Kampagnen u. a. auf Instagram [@fsjkultur_bw](#) statt. [#freiwilligendienststärken](#)

jugend@bw Fachtag**Digitalisierung gestalten!**

Am 25. April 2024 veranstaltet das Projektbüro jugend@bw in Stuttgart den Fachtag „Digitalisierung gestalten! Wege zur hybriden und digitalen Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit“. Die Einrichtungen und Angebote der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Jugendsozialarbeit sind ohne digitale Komponenten nicht mehr zeitgemäß.

Die Umstellung ist nicht leicht; es gibt viel zu beachten. Wie kann man also diese Berührungsängste im Digitalen als Akteur*in der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Jugendsozialarbeit überwinden? Dieser Fachtag vermittelt Wissen, fördert Praxisnähe und ermöglicht den Austausch darüber, wie man die Digitalisierung in der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Jugendsozialarbeit umsetzen kann und damit mehr Heranwachsende in ihren Lebenswelten erreicht.

jugend@bw unterstützt den Auf- und Ausbau der digitalen und hybriden Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozi-

arbeit durch Beratung und Prozessbegleitung, Fortbildungen, Angebote zum Selbstlernen und Veranstaltungen.

Informationen und Anmeldung [hier](#).

Kurswechsel Kultur Netzwerk. Richtung. Inklusion.

Das Jahr 2024 startete mit zahlreichen Projekten der teilnehmenden Kultureinrichtungen. Von inklusiven Performances über Workshops zu verschiedenen Themen bis hin zu ersten Absprachen für neue Audiodeskriptionen wurde vieles angegangen.

Am 27. Februar 2024 waren dann alle Botschafter*innen samt Kolleg*innen aus unterschiedlichen Abteilungen im Zeppelin Museum Friedrichshafen für das Netzwerktreffen 3 zu Gast. Am Vorabend der Veranstaltung erhielten alle eine Führung durch die Ausstellung „Game. Play. Ability“, die in Zusammenarbeit mit der Uni Konstanz im Zeppelin Museum gezeigt wurde. Hier wurde Gaming für Menschen mit Behinderung erfahrbar gemacht. Am nächsten Tag lernten dann insgesamt 45 Personen vieles zum Thema Leichte Sprache. Die Übersetzerin Krishna-Sara Helmle und die Dolmetscherin Regina Strübe berichteten über ihre jeweiligen Arbeitsgebiete und Erfahrungen mit der vielfältigen Zielgruppe. Es wurde auch viel geübt und ausprobiert.

Nun freut sich das Netzwerk auf die Halbzeitveranstaltung im Mai und weitere Projekte bis 2025. „Kurswechsel Kultur – Netzwerk. Richtung. Inklusion.“ ist ein Kooperationsprogramm des ZfKT und der LKJ Baden-Württemberg.

Weitere Informationen [hier](#).

Was bin ich? Kreative Berufsorientierung

Mit „Was bin ich?“ – Kreative Berufsorientierung können sich Jugendliche in einer 5-tägigen Projektwoche kreativ mit ihren Talenten und Interessen, im Hinblick auf die persönliche Berufswahl auseinandersetzen. Im Februar waren 24 Jugendliche in Stuttgart dabei.

Die nächste Projektwoche findet vom 27. bis 31. Mai 2024 in Tübingen statt, ist aber bereits ausgebucht. Es sind weitere

Teilnahmemöglichkeiten an der Projektwoche zur freien Anmeldung bei unseren Kooperationspartner*innen verteilt in Baden-Württemberg geplant. Diese Termine werden in den nächsten Wochen auf unserer Webseite bekannt gegeben.

Weitere Informationen [hier](#).

KinderKunstLabore Kreativ von Anfang an

Seit fast eineinhalb Jahren findet in insgesamt elf Stuttgarter und Tübinger Kitas das Projekt KiKuLa – KinderKunstLabore statt. Fast 430 Einzelwerkstätten wurden seitdem durch die Teams bestehend aus Künstler*innen und Erzieher*innen durchgeführt.

Um diese Prozesse nachhaltig zu verankern und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, werden in der nun startenden zweiten Etappe Video-Tutorials entstehen, die das gesammelte Wissen weitergeben und Erzieher*innen dazu anregen, eigenständig mit Kindern ihrer Einrichtungen kreativ zu werden.

Das Projekt läuft noch bis Mitte 2025. In Stuttgart übernehmen die Leitz Stiftung, die Vector Stiftung und die LBBW Stiftung die Förderung, in Tübingen die Morpho Foundation.

Weitere Informationen [hier](#).

Zukunftsmusik Kulturverein fit für Morgen!

Für viele Vereine aus dem Kulturbereich ist es eine Herausforderung neue und vor allem junge Mitglieder zu gewinnen. Der fehlende Nachwuchs macht sich auch bei der Besetzung der ehrenamtlichen Posten bemerkbar.

Hier knüpft die anderthalbtägige Fortbildung „Zukunftsmusik – Mach deinen Kulturverein fit für Morgen!“ am 8. und 9. November 2024 in Plochingen an. Die Teilnehmenden beschäftigen sich mit den wichtigsten Zukunftsthemen für ihren Verein und planen erste Schritte für eine mögliche Umsetzung. Zielgruppe sind haupt- und ehrenamtliche Vereinsvorstände oder Vereinsmitglieder in Kulturvereinen oder -verbänden.

Die Kosten belaufen sich auf 20,00 € inkl. möglicher Übernachtung im EZ und Verpflegung. Aufgrund der Zusammenarbeit von der Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung BW und dem Schwäbischem Chorverband, kann das Seminar zu diesen besonderen Konditionen angeboten werden.

Weitere Informationen [hier](#).

Kinder & Kultur Letzte Plätze zu vergeben

Für die kostenfreie Weiterbildung zum*zur „Koordinator*in Kinder & Kultur“ ab Juni 2024 sind aktuell noch Plätze frei. Die Teilnehmenden werden befähigt, kulturelle Bildungsangebote für Kinder von 6 bis 10 Jahren zu entwickeln und anschließend mit Partner*innen vor Ort in den Kommunen umzusetzen.

Für die Finanzierung der Projekte steht ein gemeinsamer Fonds der Kooperationspartner Stiftung Kinderland und Deutsches Kinderhilfswerk zur Verfügung. Die Anmeldeunterlagen sowie weitere Infos zum Programm gibt's unter:

Weitere Informationen [hier](#).

PUSH DICH! Der Start für euer Projekt

Auch im vergangenen Jahr wurden zahlreiche spannende Projekte im Rahmen des Programms PUSH DICH! der Baden-Württemberg Stiftung umgesetzt. Die Ideen der Jugendlichen reichten von Graffiti-Projekten, über Filmproduktionen, Ausstellungen und kreativen Workshops, bis hin zu einem Tanzprojekt, dem Start eines Jugendkinos und der Produktion eines Musikvideos.

Anträge sind weiterhin jederzeit möglich. Engagierte Jugendliche, die ein kreatives Projekt umsetzen wollen können bei PUSH DICH! finanzielle Unterstützung erhalten. PUSH DICH! ist ein Programm der Baden-Württemberg Stiftung. Das Projektbüro übernimmt die LKJ.

Gerne berät das Projektbüro und unterstützt bei der Antragstellung.

Weitere Informationen [hier](#).

Aus den Mitgliedsverbänden

Festival ABOUT POP 2024

Am 17. und 18. Mai 2024 findet die 6. ABOUT POP im Wizemann Areal in Stuttgart statt. Neben dem Wizemann Areal kooperiert das Festival mit den unterschiedlichsten Locations und Veranstalter*innen für ein noch bunteres Festivalerlebnis:

Auf dem Programm stehen Live-Performances im Park der Villa Reitzenstein, Lesungen in der Stadtbibliothek, exklusive Clubkonzerte unterschiedlicher Couleur in Locations wie dem Goldmarks, Merlin, Schwarzer Keiler, Kulturbunker uvm. und drei Pre-Sessions in Stuttgart, Reichenbach und Kornwestheim sowie eine neue Form von Jugendkonferenz.

Weitere Informationen [hier](#).

Manege frei! Jugendzirkustreffen

Am 15. Juni 2024 findet ein Jugendzirkustreffen in Freiburg statt. Der Circus Harlekin aus Freiburg und der Zirkus Faustino aus Staufen laden bis zu fünf Jugendzirkusgruppen ein, gemeinsam eine Show zuzuspielen. Im Fokus steht die Freude am Miteinander-Arbeiten.

Gemeinsam wird ein Opening und ein Finale erarbeitet. Gegenseitiges zuschauen, gemeinsames Mittagessen und als Abschluss ein gemeinsam auf der Bühne stehen gehören auch zum Programm. Pro Jugendzirkusgruppe sind 12 Anmeldungen möglich. Das Treffen ist für Jugendliche ab 14 Jahren geplant. Teilnahmekosten: 15 Euro pro Person. Anmeldeschluss: 26. April 2024

Informationen und Anmeldung [hier](#).

Leben eben Kleinkunstwettbewerb

„Leben eben“ ist ein Wettbewerb, der junge Kreative motiviert, sich mit ihrer Kunst zu präsentieren, mit Gleichgesinnten in Kontakt zu kommen und in ihrem eigenen Umfeld etwas zu bewegen.

Das Motto „Leben eben“ steht im Zeichen der Jugendlichen und ihrer Welt: Wie nehmen sie ihre Welt wahr, wie weit schauen sie über den Tellerrand hinaus?

Das 2009 von der damaligen FSJ Kultur Freiwilligen initiierte Format gehört seither zum festen Programm der Jeunes-Musicales Deutschland in Weikersheim.

Der Kleinkunstwettbewerb „Leben eben“ findet 2024 am 18. Juni in der Tauber-Philharmonie Weikersheim statt. Teilnehmen können junge Talente aus dem Main-Tauber-Kreis im Alter von 16 bis 21 Jahren, solistisch oder als Gruppe. Am Ende des Abends wählt das Publikum seine drei Favoriten*innen, die mit Preisen in Höhe von insgesamt 600 Euro belohnt werden.

Weitere Informationen [hier](#).

Einzigartig vielfältig JugendMusikCamp 2024

Das JugendMusikCamp 2024 findet vom 12. bis 18. August im Musikzentrum Baden-Württemberg in Plochingen statt.

In der Jugendfreizeit in den Sommerferien treffen sich eine Woche lang Jugendliche aus dem ganzen Verbandsgebiet des Blasmusikverbandes Baden-Württemberg, um ein Konzertprogramm einzustudieren, welches am letzten Tag beim Abschlusskonzert aufgeführt wird.

Neben vielen Proben kommt auch das Freizeitangebot nicht zu kurz. An einem Tag der Jugendfreizeit steht ein größeres Freizeitprogramm auf dem Plan und abends werden jeden Tag verschiedene Workshops angeboten. Außerdem gibt es zahlreiche Beschäftigungsmöglichkeiten in und um den Veranstaltungsort, sodass viele neue Freundschaften entstehen werden.

Weitere Informationen [hier](#).

Veranstaltungen / Projekte

Schülermedientage Journalismus in der Schule

In der Woche vom 29. April bis 3. Mai 2024 reden Journalist*innen an Schulen

in ganz Deutschland über ihre Arbeit. Sie diskutieren mit Schüler*innen, was freie und unzensurierte Berichterstattung bedeutet, informieren über die Gefahren durch Fake News und Hassbotschaften und beantworten Fragen zum Journalismus. Anlass ist der „Internationale Tag der Pressefreiheit“ am 3. Mai. Das Angebot richtet sich an alle Schulformen ab der Klassenstufe 8.

Die Außenstelle Ludwigsburg setzt die Schülermedientage im Regierungsbezirk Stuttgart um. Als Medienpartner sind in der Region Stuttgart die Stuttgarter Zeitung (StZ), die Stuttgarter Nachrichten (StN), Esslinger Zeitung (EZ) und der Zeitungsverlag Waiblingen (ZVW) dabei, die Workshops anbieten. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Weitere Informationen [hier](#).

Miteinander statt gegeneinander Kommunikation zwischen Kommunalverwaltungen und Engagierten

Anpackende Spontanität auf der einen Seite, Amtsschimmel auf der anderen Seite, so das gängige Klischee bei vielen, wenn man von Engagierten einerseits und Kommunalverwaltung andererseits spricht. Dennoch: Beide Seiten wollen, dass der Ort lebenswert ist.

Im Mittelpunkt des Online-Seminars „Miteinander statt gegeneinander: Wie Kommunikation zwischen Kommunalverwaltungen und Engagierten gelingen kann“ am 27. März 2024 steht die Frage, wie die Kommunikation zwischen Kommunalverwaltung und Engagierten gelingen kann, sodass beide Seiten gemeinsam an einem attraktiven Leben vor Ort arbeiten können.

Im Anschluss haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich darüber auszutauschen, wie ihre jeweiligen Kommunen die Kommunikation mit Engagierten und Ehrenamtlichen gestalten.

Weitere Informationen [hier](#).

Fortbildungsreihe KI, das unbekannte Wesen

Seit der kostenfreien Veröffentlichung des Chatbots ChatGPT im November 2022 ist Künstliche Intelligenz (KI) ein

viel diskutiertes Thema in der (Medien-)Pädagogik. Neugier, Interesse, aber auch Ängste und Sorgen löst KI aus, wenn es darum geht, wie sie in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit eingesetzt werden kann oder auch, mit welchen Fragen Jugendliche selbst kommen werden.

All das findet in der Fortbildungsreihe „KI, das unbekannte Wesen“ am 9., 12. und 16. April 2024 Platz. Neben Input und handfestem Wissen spielt auch der Austausch mit anderen Teilnehmenden und vor allem das eigene Erkunden und Ausprobieren eine wichtige Rolle. Die Fortbildungsreihe findet in Kooperation mit jugend@bw - Projektbüro Digitale Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit der LKJ Baden-Württemberg statt. Anmeldeschluss: 27. März 2024

Weitere Informationen [hier](#).

Hinsehen, handeln, schützen Prävention sexualisierter Gewalt

Kinder und Jugendliche mit kognitiven Beeinträchtigungen und Förderbedarf haben ein erhöhtes Risiko sexualisierte Gewalt zu erleben.

Im Rahmen des Seminars möchte die Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg Fachkräfte am 11. April 2024 in Stuttgart dafür sensibilisieren. Hierzu wird zunächst der Blick auf die psychosexuelle Entwicklung der Heranwachsenden gerichtet, um davon ausgehend darzustellen, was unter sexualisierter Gewalt verstanden werden kann. Strategien zur Prävention sexualisierter Gewalt werden aufgezeigt.

Weitere Informationen [hier](#).

Fortbildungsreihe Medienpädagogik und kulturelle Bildung

In der 20-stündigen Online-Kursreihe am 10. und 14. April sowie am 8. und 22. Mai 2024, erhalten Fachkräfte aus der Jugendhilfe einen umfangreichen Einblick in interdisziplinäre Ansätze, wie Medienpädagogik die kulturelle Bildung bereichern kann.

In der Fortbildungsreihe wird sich zunächst dem Begriff der Interdisziplinarität

genähert. Die Medienpädagogik soll als Disziplin beleuchtet werden, welche durch ihr Handlungsrepertoire großes Potenzial bietet, die kulturelle Bildung zu erweitern.

Der besondere Fokus liegt auf handlungsorientiertem Arbeiten mittels eines breiten Angebots an Best-Practice-Beispielen, Methoden und Tools. Den Abschluss der Fortbildung bildet ein Praxistag, der interdisziplinäres Arbeiten erleben lässt. Die Fortbildung steht unter der Prämisse, dass stärkere Zusammenarbeit zwischen Medienpädagogik und kultureller Bildung dazu führt, dass an gemeinsamen Zielen auch gemeinsam gearbeitet wird.

Weitere Informationen [hier](#).

Frischer Wind Kulturelle Kinder- und Jugendbildung

Am 11. April 2024 findet auf Usedom der 5. Fachtag Kultur des Landkreises Vorpommern-Greifswald statt. Im Impulsvortrag „Kulturelle Bildung – Wo fängt sie an, wo hört sie auf? – Am Beispiel der LandKulturPerlen“ und der anschließenden Podiumsdiskussion, geht es um Wirksamkeit und Chancen kultureller Bildung von Kindern und Jugendlichen in ländlichen Räumen. Als Referent ist Markus Daum von der LKB Hessen eingeladen.

Auf dem Marktplatz der Kultur können sich die Gäste des Fachtages über Förderprogramme der Kunst- und Kulturarbeit mit Kindern und Jugendlichen aus der Region informieren und beraten lassen. Die Workshops widmen sich den Themen: Rechtsberatung für Vereinsgründungen und regionale Vereinsangebote, Vorstellung des Bundesförderprojekts „Aller.Land“ sowie Partizipation.

Ein weiterer Praxis-Workshop wird begleitet von den „Radikalen Töchtern“, ein Kollektiv für Aktionskunst und künstlerischen Aktivismus. Hier soll es darum gehen ins „Machen“ zu kommen. Der Fachtag endet mit einem von Jugendlichen gestalteten kulturellen Abendprogramm. Es werden außerdem Führungen durch das Schloss Stolpe angeboten. Anmeldefrist: 2. April 2024

Weitere Informationen [hier](#).

Online-Seminar

YouTube: Fundraising mit Videos

Das Haus des Stiftens veranstaltet am 16. April 2024 das Online-Seminar "YouTube: Fundraising mit Videos".

YouTube ist die führende Video- und Streaming-Plattform und erreicht täglich über 2 Milliarden Nutzer*innen weltweit. Für Non-Profit-Organisationen (NPOs) kann YouTube von großer Bedeutung sein. Denn sie können damit Bewusstsein schaffen, eine Community aufbauen, mobilisieren und Fundraising betreiben.

Das Webinar gibt einen Einblick in die Nutzung von YouTube für NPOs, zeigt bewährte Strategien und auch unbekannte Funktionen, um Abonnent*innen und Views effektiv zu steigern. Die Teilnahme ist kostenfrei und eine Anmeldung erforderlich.

Weitere Informationen [hier](#).

Kategorie Hören Basiswissen Barrierefreiheit

Die zweite Online-Veranstaltung der neuen kubia-Reihe „Basiswissen Barrierefreiheit“ widmet sich am 25. April 2024 der Kategorie Hören.

Ausgehend von der Perspektive tauber, schwerhöriger und verzerrt hörender Menschen fragt die Veranstaltung nach Barrieren im Kunst- und Kulturbetrieb aller künstlerischer Sparten und nach adäquaten Zugängen, die den tatsächlichen Bedarfen von Kulturpublikum gerecht werden.

Wie sollten Theateraufführungen gestaltet sein, damit sich taube und schwerhörige Theaterinteressierte angesprochen und gut orientiert fühlen? Was muss bei der Planung von audiovisuellen Ausstellungen in Bezug auf Träger*innen mit und ohne Hörgerät beachtet werden? Welche Hörtechnik eignet sich für Festivals mit Veranstaltungsorten im Freien? Diese und weitere Fragen stehen im Zentrum der Veranstaltung.

„Basiswissen Barrierefreiheit: Kategorie Hören“ ist die zweite von insgesamt fünf online-Veranstaltungen. Die Veranstaltungen können unabhängig voneinander oder als Reihe besucht werden. Für jede

Veranstaltung ist eine eigene Anmeldung erforderlich.

Informationen und Anmeldung [hier](#).

Festival Inklusives Gelingen und Scheitern

Vom 16. bis 20. Mai 2024 veranstalten das Hamburger Kollektiv Meine Damen und Herren und das Forum Freies Theater (FFT) in Düsseldorf ein Festival für inklusives Gelingen und Scheitern und präsentieren künstlerische Arbeiten, Workshops und Gespräche mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm.

Ausführliche Informationen zum Programm werden demnächst auf der Website des FFT veröffentlicht.

Weitere Informationen [hier](#).

Fortbildung Belastungen kreativ verarbeiten

Der Landesverband Westfalen-Lippe veranstaltet vom 27. bis 28. August 2024 in Vlotho die Fortbildung „Kindern ermöglichen, Belastungen kreativ zu verarbeiten“.

Kinder und Jugendliche sind vielen Belastungen ausgesetzt. Je nach ihren individuellen Bewältigungsmöglichkeiten gelingt ihnen ein Umgang mit diesen. Was aber wenn es zu viel wird? Was, wenn die Wut kaum zu bändigen scheint? Hier setzt die Fortbildung an. Vielleicht braucht die Wut ihren Raum, ihren Ausdruck. Kreative Herangehensweisen ermöglichen diesen.

Nicht nur das, sie rahmen die Wut neu als einen Ausdruck von Bedürfnissen – so könnte sogar eine Planung der Ausstellung der entstandenen Exponate zu einem Teil von ersten Teilhabenerfahrungen werden – auch für belastete Kinder und Jugendliche.

Anmeldeschluss: 6. August 2024

Informationen und Anmeldung [hier](#).

Forum gegen Fakes Gemeinsam für starke Demokratie

Digitale Innovationen wie High Speed Internet, Künstliche Intelligenz, Smart-

phones und Soziale Medien haben Geschwindigkeit, Intensität und Charakter der öffentlichen Kommunikation dramatisch verändert. Neben vielen positiven Effekten wird dadurch auch die Verbreitung von sogenannter Desinformation einfacher. Diese manipulierten oder falschen Informationen verunsichern viele Menschen; die Demokratie gerät unter Druck.

Dieser Entwicklung will das Projekt „Forum gegen Fakes – Gemeinsam für eine starke Demokratie“ Rechnung tragen. Ziel des Projekts Forum gegen Fakes ist es, mit einem bisher einzigartigen Format der Beteiligung eine bundesweite Debatte zum Umgang mit Desinformation anzustoßen. Dabei soll gemeinsam mit Bürger*innen ergründet werden, wie der demokratische Dialog gestärkt werden kann. Entsprechend ist die direkte Beteiligung von möglichst vielen Menschen das Herzstück des Vorhabens.

So sollen unter Einbeziehung der breiten Bevölkerung ein besserer Umgang mit Desinformation gefunden und konkrete Handlungsempfehlungen an die Politik formuliert werden.

Weitere Informationen [hier](#).

Wettbewerbe / Finanzierung

Kleinkunstpreis Nachwuchsförderung

Seit 1986 zeichnet das Land – bundesweit einmalig – jährlich Künstler*innen mit dem Kleinkunstpreis Baden-Württemberg aus. Der Preis soll dazu beitragen, den künstlerischen Nachwuchs im Lande zu fördern und die Vielfalt der Kleinkunstszene im südwestdeutschen Raum zu bereichern.

Die Auszeichnung soll es den Gewinner*innen darüber hinaus ermöglichen, ihr Können einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen. So hat der Preis wesentlich dazu beigetragen, die Vielfalt und die Qualität der Kleinkunstszene des Landes zu stärken. Neben drei Hauptpreisen (jeweils 5.000 €) und einem Förderpreis (2.000 €) wird seit 2010 auch jährlich ein Ehrenpreis (5.000 €) vergeben.

Weitere Informationen [hier](#).

Schülermedienpreis Medienkompetenz stärken

Als wichtiges Element der Initiative Kindermedienland Baden-Württemberg initiiert das Staatsministerium gemeinsam mit der MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg den Wettbewerb Schülermedienpreis für Kinder und Jugendliche.

Zu Themen wie Freizeit, Sport, Schule oder Soziales können Beiträge von Einzelpersonen oder von einer Gruppe für den Wettbewerb eingereicht werden. Dabei können Kinder und Jugendliche ihrer Kreativität freien Lauf lassen und Medien selbst gestalten.

Um sich die Wirkungsweise von Medien bewusst zu machen, ist die medienpädagogische Betreuung der Teilnehmenden bei der Erstellung der Beiträge sinnvoll, jedoch nicht zwingend notwendig. Schüler*innen in zwei Altersgruppen – von 6 bis 12 Jahren und von 13 bis 18 Jahren – sind eingeladen, mit unterschiedlichsten Medien selbst erstellte Beiträge einzureichen.

Bewerbungsfrist: 7. April 2024

Weitere Informationen [hier](#).

Vielfalt würdigen Theaterpreis des Bundes 2024

Mit der Auszeichnung würdigt die Bundesregierung die Vielfalt des Theaterschaffens als eine der tragenden Säulen des Kulturlebens in Deutschland, insbesondere als Orte der gesellschaftlichen Reflexion, der sozialen Begegnung und der künstlerischen Innovation.

Für den seit dem Vorjahr neu ausgerichteten Innovationspreis können sich Stadttheater und Landesbühnen, Privattheater und Gastspielhäuser sowie Produktionshäuser der Freien Darstellenden Künste in der Bundesrepublik Deutschland bewerben.

Der Preis würdigt mittlere und kleinere Theaterhausstrukturen, besonders auch abseits der Theatermetropolen, und ihre bundesweit bemerkenswerte Arbeit in den vergangenen Jahren.

Bewerbungsschluss: 15. April 2024

Weitere Informationen [hier](#).

Schutzkonzepte Fördermittel beantragen!

Mit dem Förderprogramm „Präventiv handeln – Schutzkonzepte leben“ unterstützt der Kinderschutzbund Landesverband Baden-Württemberg die Kinder- und Jugendarbeit im Freizeitbereich dabei, individuelle und passgenaue Schutzkonzepte zu entwickeln.

Ein Schutzkonzept stellt Vereine im Kinderschutz gut auf. Es kann seine Wirkung jedoch nur entfalten, wenn es auf den Verein zugeschnitten ist. Alle, die am Vereinsleben mitwirken, sollten auch bei der Schutzkonzeptentwicklung beteiligt werden. Dafür brauchen Vereine eine professionelle Begleitung.

Im Rahmen des Förderprogramms können u. a. Vereine und Verbände Mittel beantragen, um eine externe Beratung für ihr Schutzkonzept in Anspruch zu nehmen. Gleichzeitig können Träger, die geeignetes Personal haben, vorhandene Stellen aufstocken, um Vereine bei der Schutzkonzeptentwicklung zu begleiten.

Weitere Informationen [hier](#).

Start2Act Prävention und Intervention

Mit dem Projektvorhaben „Start2Act“ möchte die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) ab 2024 lokale Träger und Verbände der kulturellen Bildung dabei unterstützen, sichere Orte zu sein, in denen Kinder umfassend vor (sexualisierter) Gewalt geschützt sind, indem die Präventions- und Interventionsarbeit weiterentwickelt wird.

Dafür soll gemeinsam mit Kindern und allen Akteur*innen bei diesen Trägern die Präventions- und Interventionsarbeit (weiter)entwickelt werden: durch das Entwerfen von Handlungsleitfäden und -strategien, die Implementierung von Schutzkonzepten oder die Durchführung von Präventionsprojekten mit Methoden der kulturellen Bildung.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Qualifizierung, Beratung und dem Austausch. Es werden zudem Materialien für die Praxis entstehen.

Weitere Informationen [hier](#).

Förderfonds Chancengerechtigkeit

Mit dem Förderfonds „Chancengerechtigkeit“ soll gemeinsam mit ehrenamtlich Engagierten, Erzieher*innen, Lehrkräften, Kindern, Eltern, Jugendlichen und allen Aktiven das Potenzial von Kindergärten und Schulen ausgeschöpft werden, um alle Kinder und Jugendlichen individuell auf ihrem Lebensweg bestmöglich zu unterstützen.

Bundesweit werden Projektideen aus Kitas, Grundschulen und weiterführenden Schulen gefördert. Die Anträge von Kindern und Jugendlichen, Lehrkräften, Erzieher*innen, Sozialpädagog*innen und ehrenamtlich Engagierten können über ihren jeweiligen Kita- oder Schulförderverein eingereicht werden. Die Höhe der Förderung beträgt 500 bis 5.000 Euro. Die Anträge können fortlaufend eingereicht werden.

Weitere Informationen [hier](#).

ZukunftsGut Kultur braucht Teilhabe

Der Preis „ZukunftsGut“ der Commerzbank-Stiftung richtet sich an öffentliche und private gemeinnützige Kulturinstitutionen in Deutschland, die Vermittlung als zentrale gemeinschaftliche Aufgabe für ihre Einrichtung erkannt haben und ausfüllen.

Der Preis zeichnet zukunftsweisende Strategien und ihre Verankerung in kulturellen Institutionen aus. Er möchte dazu beitragen, den Stellenwert von Kulturvermittlung als teilhabeorientierte Kern- und Querschnittsfunktion zu stärken. Das Ziel ist, die Transformation klassischer Kultureinrichtungen mit Blick auf eine damit verbundene Lernkultur in den Einrichtungen zu unterstützen. Bewerbungsfrist: 15. April 2024

Weitere Informationen [hier](#).

Aktion Mensch Digitale Teilhabe für alle

Gesellschaftliche und soziale Teilhabe bedeutet bei zunehmender Digitalisierung auch immer stärker digitale Teilhabe. Nur wer sich in der digitalen Welt

auskennt, kann ihre Vorteile aktiv nutzen und sich gleichberechtigt einbringen.

Das macht die digitale Teilhabe zu einem Grundrecht für alle Menschen. Die Aktion Mensch möchte diese Teilhabe ermöglichen und stärken. Mit dem Aktions-Förderangebot wird inklusive Medienarbeit, die digitale Teilhabe für alle Menschen möglich macht, mit bis zu 20.000 Euro Zuschuss gefördert. Bewerbungsfrist: 31. Mai 2024

Weitere Informationen [hier](#).

Plakatwettbewerb Kreative Regenwaldwerbung

Die OroVerde Tropenwaldstiftung ruft Schüler*innen auf, für eine gute Sache Werbung zu machen: Werbung für den Regenwald. Fantasie, Kreativität und Regenwald-Wissen sind gefragt, denn für den „Geist ist geil!“-Wettbewerb entwerfen Schüler*innen jedes Jahr tolle Plakate, Anzeigen und Postkarten.

Häufig ist Umweltwerbung düster, öde oder schockierend und entmutigend. Die Wettbewerbs-Werbung soll anders sein: witzig, temperamentvoll, selbstbewusst und mitreißend. Die besten Einsendungen werden gedruckt und als Werbung verwendet.

Bewerbungsschluss: 31. Juli 2024

Weitere Informationen [hier](#).

Denkmal aktiv Kulturerbe macht Schule

Mit „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ fördern die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und ihre Partner*innen seit 2002 bundesweit schulische Projekte zu den Themen Kulturelles Erbe und Denkmalschutz.

Das Schulprogramm unter Schirmherrschaft der Deutschen UNESCO-Kommission unterstützt schuljahresbezogene Projekte und Projektwochen. Bei beiden Förderangeboten stehen historische Bauwerke, Zeugnisse der technischen Entwicklung oder auch denkmalgeschützte Grünanlagen als Lernorte im Mittelpunkt.

Bewerbungsschluss: 3. Mai 2024

Weitere Informationen [hier](#).

KI im Unterricht **Schule von morgen heute gestalten**

Die Robert Bosch Stiftung bringt im Innovationslabor „Künstliche Intelligenz (KI) im Unterricht – Schule von morgen heute gestalten“ Schulen zusammen, die die Potenziale von KI im Unterricht erkennen und auf diese Weise Unterricht mit digitalisierten Mittel qualitativ verbessern wollen.

Diese Schulen nehmen an einem einjährigen Innovationslabor teil. In diesem Labor kommen sie mit anderen Schulen zusammen, die sich ähnlichen Fragestellungen widmen und können mit der Unterstützung von Expert*innen und im Netzwerk ihre Ideen und Konzepte weiterentwickeln.

Bewerbungsschluss: 15. Mai 2024

Weitere Informationen [hier](#).

Kulturförderung **Bund führt Honoraruntergrenzen ein**

Kulturstaatsministerin Claudia Roth hat im Bundeskanzleramt den Kulturverbänden und Gewerkschaften sowie Kulturfördereinrichtungen ihre Pläne zur Aufnahme von Honoraruntergrenzen in den Bestimmungen der Kulturförderung vorgestellt.

Demnach soll es für freie Kreative in den Sparten Darstellende Kunst, Bildende Kunst, Wort, Musik und kulturelle Bildung eine garantierte Mindestvergütung geben, wenn sie für Empfänger*innen von Fördermitteln bestimmte Tätigkeiten auf Honorarbasis ausführen.

Weitere Informationen [hier](#).

Zukunftspaket **Bewegung, Kultur und Gesundheit**

Mit dem Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit stellt das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend 2024 Kinder und Jugendliche in den Mittelpunkt und gibt ihnen Raum für Teilhabe und Engagement.

Die geförderten Projekte sollen sozialraumorientiert sein, auf Bedarfe von Kindern und Jugendlichen reagieren und Veränderungen anstoßen. Die Förder-

höhe liegt zwischen 5.000 und 30.000 Euro.

Weitere Informationen [hier](#).

Publikationen

Weltweite Perspektiven **Grenzen überschreiten im Denken und Handeln**

Globale Entwicklungen wie Digitalisierung, Klimawandel und Nachhaltigkeitsanforderungen, Migrations- und Fluchtbewegungen aufgrund von Krieg, Vertreibung und Armut erfordern dringlich, sich als gesamtes Feld der kulturellen Bildung zu solchen grenzüberschreitenden Herausforderungen reflektiert zu verständigen und zeitgemäß mit Blick in die Zukunft zu positionieren.

Mit einem Positionspapier stellen die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) und ihre Mitglieder wichtige Forderungen auf, die für Politik und Verwaltung gleichermaßen Handlungsempfehlungen sein sollen, um kulturelle Bildung und ihre Potenziale für Kinder und Jugendliche auch in der internationalen Zusammenarbeit zu stärken.

Weitere Informationen [hier](#).

Online-Video-Kurs **Barrierefreie Kommunikation**

Im Video-Kurs von SOZIALHELDEN e.V. geht es um digitale Barrierefreiheit, inklusive (Bild-)Sprache und Disability-Mainstreaming. Zum Starten des Videos braucht man sich nur mit der eigenen E-Mail-Adresse anzumelden.

Die betterplace Academy – Lernplattform für Engagierte bietet kostenfreie Online-Kurse zum Thema Kommunikation an, die jederzeit verfügbar sind.

Weitere Informationen [hier](#).

Eine Party für alle! **Barrierefreiheit in Kunst und Kultur**

„Eine Party für alle“ stellt das kubia-Vorgehensmodell Barrierefreiheit vor. Es ist ein Instrument für Kultureinrichtungen und Kulturprojekte, um Maßnahmen zur

Barrierefreiheit schrittweise und strukturiert zu entwickeln, zu planen und umzusetzen. Konsequenterweise stellt es die Perspektive von Menschen mit Behinderung – als Kulturpublikum, Künstler*innen oder Mitarbeiter*innen – ins Zentrum und ist für alle Kultursparten anwendbar.

Weitere Informationen [hier](#).

Sammelband **Theater in der Kita**

Der neu erschienene Sammelband widmet sich in den drei Themenkomplexen Bildung, Kooperation und Transfer sowie Praxis den Gelingensbedingungen für Theater in der frühen Kindheit.

Von der sprachlichen Bildung mit und durch Theater über das forschende Theater, das generationenverbindende Musiktheater bis hin zur Theaterpädagogik in der Ausbildung von Erzieher*innen werden unterschiedliche Aspekte von Theater für und mit Kinder(n) zwischen zwei und sechs Jahren aufgegriffen.

Weitere Informationen [hier](#).

Studie **Lauter Hass – leiser Rückzug**

Vor allem Rechtsextreme verbreiten in sozialen Netzwerken Hass und Desinformation, beleidigen und bedrohen Kritiker*innen.

Die Folge: Viele Nutzer*innen ziehen sich aus der öffentlichen Diskussion zurück und äußern ihre politische Meinung seltener. Die Studie „Lauter Hass, leiser Rückzug – Wie Hass im Netz den demokratischen Diskurs bedroht“ des Kompetenznetzwerks gegen Hass im Netz liefert aktuelle Zahlen zur Wahrnehmung, Betroffenheit und Folgen von Hass im Netz. Befragt wurden mehr als 3.000 Internetnutzer*innen in Deutschland ab 16 Jahren.

Weitere Informationen [hier](#).